

LKW-PROBLEM WEIDESHEIM

Ergebnis vom Ausschuss für Tiefbau und Verkehr, 28.02.2018

Weidesheim leidet unter dem Lieferverkehr zum Gewerbepark Grondahlsmühle. Auf Antrag der SPD Fraktion beschloss der Verkehrsausschuss jetzt ein Maßnahmenpaket, um die Brummis aus dem Ort zu verbannen.

1) Verbesserte Beschilderung ✓

Der Ausschuss hat als kurzfristig durchführbare Maßnahmen eine von der SPD beantragte Änderung der Beschilderung für die Zufahrt zur zum Gewerbepark Grondahlsmühle beschlossen.

2) Anpassung der Navigationssysteme ✓

Dieser zulässige Anfahrtsweg soll den Herstellern von Navigationsgeräten kommuniziert werden, damit sich die LKWs nicht mehr in Weidesheim verirren.

3) Kleine Ortsumgehung (✓)

Umstritten war der dritte Punkt des SPD-Antrags, die Schaffung einer „kleinen Ortsumgehung“. Dabei waren sich alle einig, dass dem Schwerlastverkehr eine geeignetere Zufahrt zu dem genannten Gewerbegebiet geschaffen werden muss. Im Ausschuss wurde fair und sachlich über diesen Punkt gestritten.

Hier konnten wir einen Kompromiss erreichen: Dieser Punkt des SPD-Antrags wurde dahingehend abgeändert, dass die Verwaltung allgemein beauftragt wurde, mittelfristig weitere Maßnahmen zur Entlastung Weidesheims, wie eine geänderte Zufahrt, zu erarbeiten. Auch die Idee „LKW-Blitzer“ aufzustellen, soll geprüft werden. Damit würden alle durch Weidesheim fahrenden LKWs erfasst und nur die, die ihre Tour solide begründen könnten, kämen ohne Bußgeld davon.

„Uns geht es um die Entlastung der Bürgerinnen und Bürger Weidesheims. Wie die Entlastung letztlich erreicht wird ist nachrangig“, sagte Michael Höllmann abschließend zu dem erzielten Kompromiss.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stabel
Vorsitzender
SPD Euskirchen

Michael Höllmann
Vorsitzender
SPD Fraktion

Janosch Pietrzyk
Sachkundiger Bürger
SPD Fraktion